



MAX Automation SE

QUARTALSMITTEILUNG III.2022

Highlights

- Auftragseingang um 13,5 % und Auftragsbestand um 18,7 % gestiegen
- Umsatz gegenüber Vorjahr deutlich um 30 % erhöht
- EBITDA mehr als verdoppelt

Aktienkennzahlen 9M 2022

Ticker/ISIN	MXHN/DE000A2DA588
Aktienanzahl	41,24 Mio.
Schlusskurs (30.09.2022)*	4,58 Euro
Höchst-/Tiefstkurs	4,80 Euro / 3,58 Euro
Kursperformance**	4,1 %
Marktkapitalisierung (30.09.2022)	188,9 Mio. Euro

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG
 ** Vergleich Kurs am 30.09.2022 gegenüber Kurs am 30.12.2021

Finanzkalender 2022

Eigenkapitalforum 28. - 30. November 2022

Statement der geschäftsführenden Direktoren

Die Folgen der Corona-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine haben die Volkswirtschaften weltweit stark in Mitleidenschaft gezogen. In Deutschland droht im kommenden Jahr sogar eine Rezession. Das Geschäft der MAX Gruppe zeigt sich davon bislang relativ unbeeinflusst. So hat die MAX Gruppe im Neun-Monatszeitraum deutlich ansteigende Auftragseingänge verzeichnet, insbesondere in den Segmenten Vecoplan Gruppe, bdtronic Gruppe, NSM + Jücker und Elwema. Der entsprechend deutlich erhöhte Auftragsbestand bildet eine gute Basis für künftiges Umsatzwachstum. Die andauernden globalen Störungen in den Lieferketten könnten allerdings kundenseitig und auch bei der MAX Gruppe zu einer Verlangsamung des Wachstums führen.

Bei einer deutlichen Erhöhung des Konzernumsatzes um 30 % gegenüber dem Vorjahr konnte das EBITDA mehr als verdoppelt werden. Kostendisziplin, Economies of Scale und Wiederholprojekte mit guten Margen sind die Treiber. In Q4 2022 rechnen wir in allen Bereichen mit einem weiteren positiven Verlauf.

Der operative Cashflow sank gegenüber dem Vorjahr in den negativen Bereich. Grund dafür ist ein höherer Working-Capital-Bedarf aufgrund des gestiegenen Projektvolumens und der gleichzeitig verstärkten Lagerhaltung, um Störungen der Lieferketten entgegenzuwirken.

Am 24. Oktober 2022 hat der Verwaltungsrat sowohl die Umsatzprognose als auch die EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2022 erhöht und erwartet nunmehr einen Konzernumsatz der MAX Gruppe zwischen 400,0 Mio. Euro und 440,0 Mio. Euro (bisher: zwischen 360,0 Mio. Euro und 420,0 Mio. Euro) sowie ein EBITDA zwischen 30,0 Mio. Euro und 34,0 Mio. Euro (bisher: zwischen 23,0 Mio. Euro und 29,0 Mio. Euro).

Zum 1. Oktober 2022 wurde Hartmut Buscher, bereits seit Mai 2021 Mitglied des Verwaltungsrats der MAX Automation SE sowie geschäftsführender Direktor der Günther Holding SE, vom Verwaltungsrat der Gesellschaft zum geschäftsführenden Direktor sowie zum CFO der MAX Automation SE bestellt. Herr Buscher wird zusätzlich Mitglied des Verwaltungsrats der MAX Automation SE bleiben.

Kennzahlen der Gruppe im Überblick

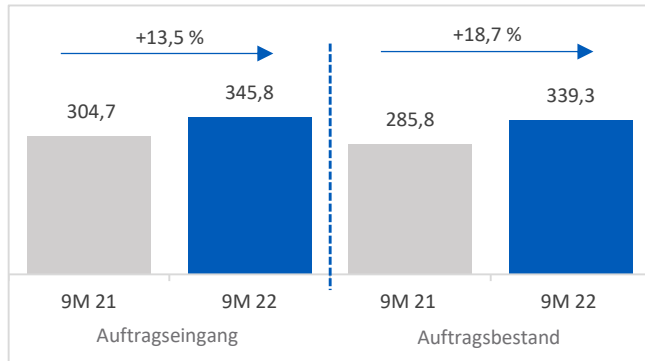
in Mio. EUR	9M 2022	9M 2021	Veränderung
Auftragseingang	345,8	304,7	13,5 %
Auftragsbestand*	339,3	285,8	18,7 %
Working Capital*	60,2	38,9	54,7 %
Umsatz	298,1	229,3	30,0 %
EBITDA	23,3	10,6	121,2 %
Mitarbeiter	1.595	1.593	0,1 %
bdtronic Gruppe			
Umsatz	46,9	39,8	17,7 %
EBITDA	6,3	5,5	15,0 %
Vecoplan Gruppe			
Umsatz	122,9	80,5	52,6 %
EBITDA	13,0	8,6	51,4 %
MA micro Gruppe			
Umsatz	52,8	37,4	40,9 %
EBITDA	10,2	3,8	171,3 %
AIM micro			
Umsatz	4,3	3,7	16,2 %
EBITDA	1,2	1,2	4,1 %
iNDAT			
Umsatz	2,1	10,4	-80,2 %
EBITDA	-7,9	-4,6	-74,3 %
NSM + Jücker			
Umsatz	42,7	35,9	19,0 %
EBITDA	4,4	4,0	9,2 %
Elwema			
Umsatz	26,5	19,6	35,0 %
EBITDA	1,9	-2,8	n/a
Sonstige			
Umsatz	0,3	2,4	-86,0 %
EBITDA	-0,7	2,0	n/a

*Stichtagsvergleich 30. September 2022 zu 30. September 2021

KENNZAHLEN DER GRUPPE

Auftragseingang und -bestand

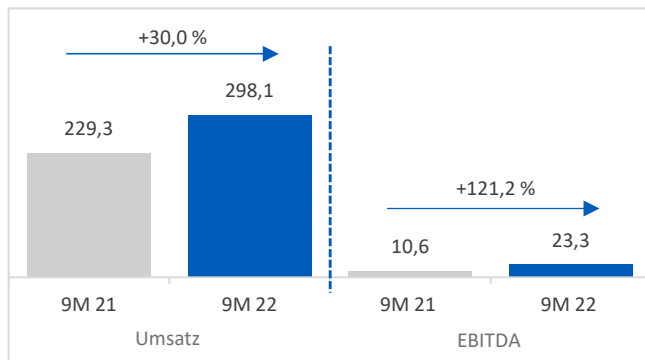
(in Mio. EUR)



- Im Neun-Monatszeitraum 2022 stieg der Auftragseingang der MAX Gruppe um 13,5 % auf 345,8 Mio. Euro (9M 2021: 304,7 Mio. Euro).
- Insbesondere die Segmente Vecoplan Gruppe, bdtronic Gruppe, NSM + Jücker und Elwema trugen zur positiven Entwicklung bei.
- Die Book-to-bill-Ratio liegt trotz hoher Umsatzrealisierung und erfolgreicher Projektfortschritte mit 1,16 weiterhin über 1 (30. September 2021: 1,33).
- Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des dritten Quartals 2022 um 18,7 % auf 339,3 Mio. Euro (30. September 2021: 285,8 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

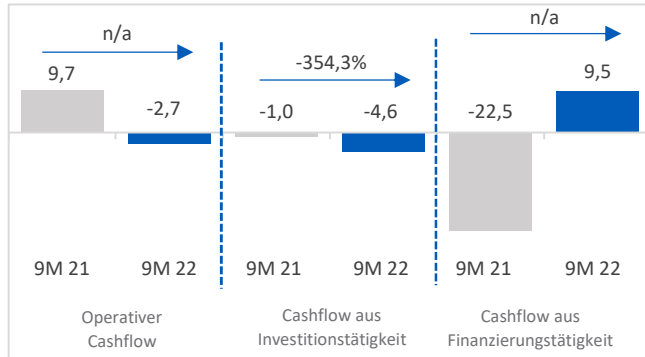
(in Mio. EUR)



- Der Umsatz der MAX Gruppe stieg in den ersten drei Quartalen 2022 um 30,0 % auf 298,1 Mio. Euro (9M 2021: 229,3 Mio. Euro). Dabei betrug der Exportanteil 75,6 % (9M 2021: 71,4 %).
- Der Anstieg resultierte aus dem hohen Auftragsbestand sowie den sehr starken Auftragseingängen im laufenden Jahr.
- Die Gesamtleistung erhöhte sich um 28,6 % auf 311,0 Mio. Euro (9M 2021: 241,9 Mio. Euro).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich trotz der negativen Effekte aus der Abwicklung von iNDAT überproportional auf 23,3 Mio. Euro (9M 2021: 10,6 Mio. Euro). Die wesentlichen Erfolgstreiber waren das starke Umsatzwachstum und damit verbundene Skaleneffekte sowie die gestiegene Profitabilität bei Wiederholprojekten als auch Prozessverbesserungen auf Projektebene.

Cashflow

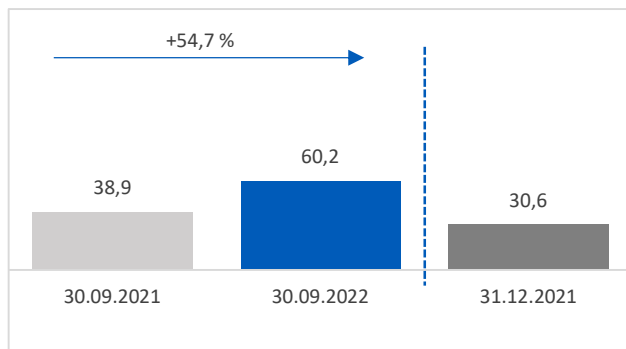
(in Mio. EUR)



- Der operative Mittelabfluss der MAX Gruppe im Neun-Monatszeitraum 2022 von 2,7 Mio. Euro (9M 2021: Mittelzufluss von 9,7 Mio. Euro) resultierte aus einem höheren Working-Capital-Bedarf aufgrund des gestiegenen Projektvolumens sowie des Lageraufbaus zur Vermeidung von Lieferengpässen.
- Der Mittelabfluss des Cashflows aus Investitionstätigkeit betrug 4,6 Mio. Euro (9M 2021: Mittelabfluss von 1,0 Mio. Euro). Der niedrigere Mittelabfluss im Vorjahreszeitraum war insbesondere durch die Veräußerung der Immobilie der IWM Automation GmbH in Porta-Westfalica beeinflusst.
- Die erhöhte Inanspruchnahme des neuen Konsortialkredits führte im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zu einem Mittelzufluss von 9,5 Mio. Euro (9M 2021: Mittelabfluss von 22,5 Mio. Euro).

Working Capital

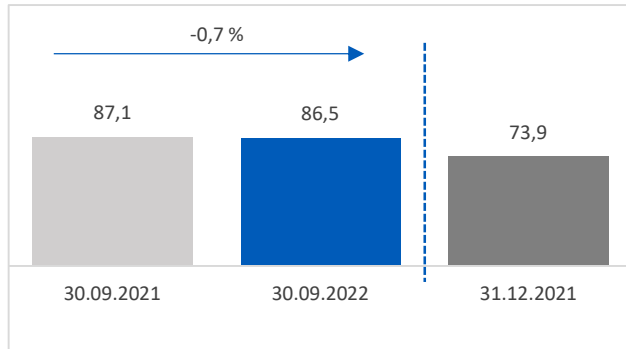
(in Mio. EUR)



- Das Working Capital stieg zum Ende des dritten Quartals aufgrund des gestiegenen Projektvolumens sowie des Lageraufbaus zur Vermeidung von Lieferengpässen deutlich um 54,7% auf 60,2 Mio. Euro (30. September 2021: 38,9 Mio. Euro).

Nettoverschuldung

(in Mio. EUR)



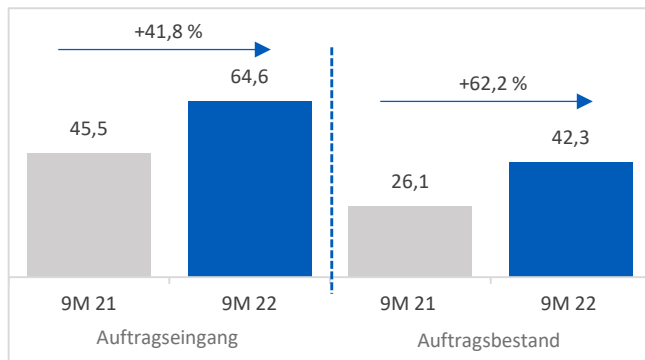
- Die Nettoverschuldung lag mit 86,5 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (30. September 2021: 87,1 Mio. Euro).
- Gegenüber dem Jahresendwert 2021 erhöhte sich die Nettoverschuldung zum 30. September 2022 insbesondere aufgrund des höheren Working-Capital-Bedarfs.
- Das bilanzielle Eigenkapital der MAX Gruppe lag mit 88,3 Mio. Euro deutlich über dem Wert zu Ende des Vorjahres (31. Dezember 2021: 40,6 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2022 24,3 % (31. Dezember 2021: 14,6 %). Wesentlicher Treiber für die Steigerung der Eigenkapitalquote war die Kapitalerhöhung im April dieses Jahres. Eine Minderung des Eigenkapitals wurde durch die zum Ende des dritten Quartals geringere, erfolgsneutrale Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Beteiligung an der ZEAL Network SE in Höhe von -9,4 Mio. Euro verursacht. Eigenkapitalerhöhend wirkten dagegen das aufgelaufene Jahresergebnis (5,3 Mio. Euro) sowie vorteilhafte Effekte aus der Währungsumrechnung (3,6 Mio. Euro).

KENNZAHLEN SEGMENTE

bdtronic Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

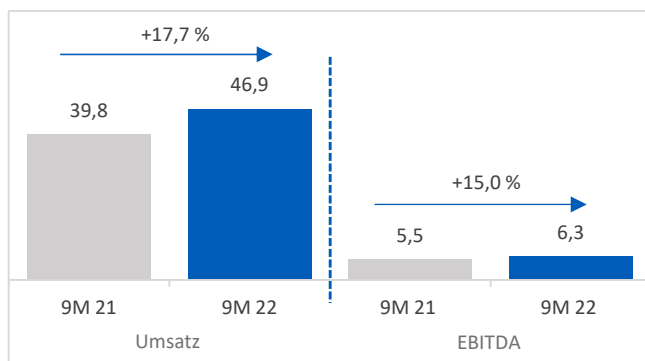
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment bdtronic Gruppe stieg signifikant um 41,8 % auf 64,6 Mio. Euro (9M 2021: 45,5 Mio. Euro).
- Die positive Entwicklung resultierte aus der anhaltend starken Nachfrage nach Lösungen in der Dosier- und Heißniet-Technologie.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des Neun-Monatszeitraums 2022 um 62,2 % auf 42,3 Mio. Euro (9M 2021: 26,1 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

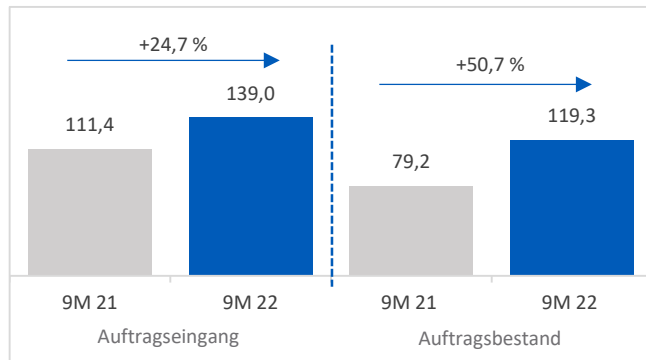


- Der Umsatz stieg in den ersten drei Quartalen 2022 um 17,7 % auf 46,9 Mio. Euro (9M 2021: 39,8 Mio. Euro).
- Maßgeblicher Wachstumstreiber war neben der Dosiertechnik auch das anhaltend stark wachsende Servicegeschäft.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich trotz gegenläufiger Effekte durch steigende Materialkosten aufgrund eines profitableren Projektmixes und durch Skaleneffekte um 15,0 % auf 6,3 Mio. Euro (9M 2021: 5,5 Mio. Euro).

Vecoplan Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

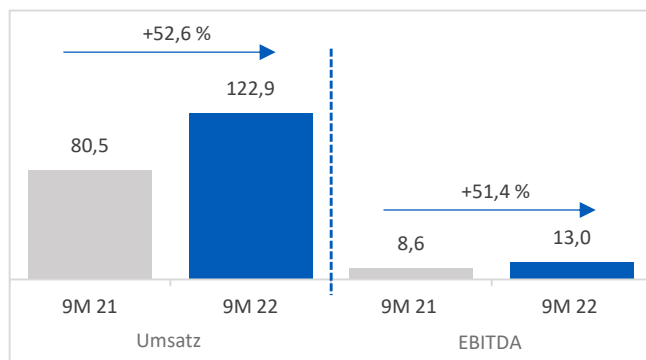
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment Vecoplan Gruppe stieg um 24,7 % auf 139,0 Mio. Euro (9M 2021: 111,4 Mio. Euro).
- Nach dem bereits sehr starken Vorjahr konnte der Auftrags-eingang in allen Geschäftsbereichen, insbesondere in Deutschland und in den USA (Recycling/Waste, Wood/Biomass und Service), nochmals deutlich gesteigert werden.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des Neun-Monatszeitraums 2022 um 50,7 % auf 119,3 Mio. Euro (9M 2021: 79,2 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

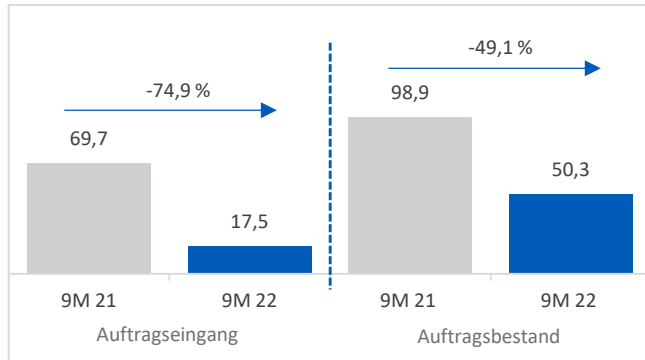


- Der Umsatz stieg um 52,6 % auf 122,9 Mio. Euro (9M 2021: 80,5 Mio. Euro).
- Die signifikante Steigerung resultierte aus dem hohen Auftragsbestand sowie der anhaltend starken Nachfrage in allen Geschäftsbereichen.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich infolge des deutlichen Umsatzwachstums proportional um 51,4 % auf 13,0 Mio. Euro (9M 2021: 8,6 Mio. Euro).

MA micro Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

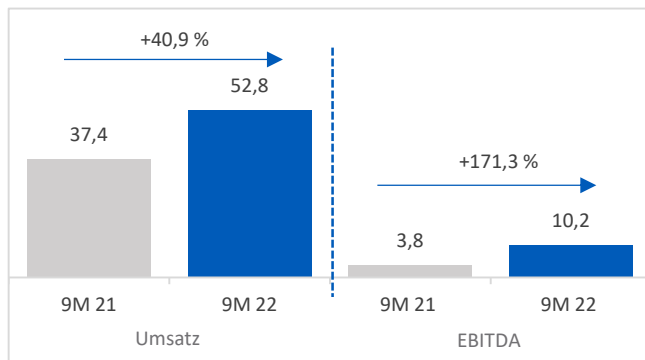
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments MA micro Gruppe reduzierte sich im Vergleich zu den hohen Auftragseingängen des Vorjahreszeitraums erwartungsgemäß um 74,9 % auf 17,5 Mio. Euro (9M 2021: 69,7 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand verringerte sich zum Ende des Neun-Monatszeitraums 2022 um 49,1 % auf 50,3 Mio. Euro (9M 2021: 98,9 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

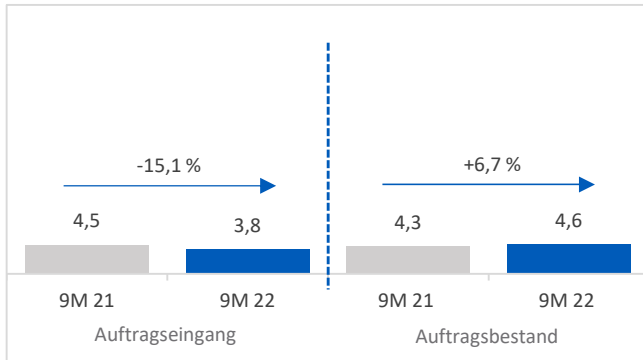


- Der Umsatzanstieg von 40,9 % auf 52,8 Mio. Euro (9M 2021: 37,4 Mio. Euro) resultierte aus dem hohen Auftragseingang im Vorjahr und dem damit verbundenen hohen Auftragsbestand zu Beginn des laufenden Jahres.
- Das EBITDA stieg trotz gegenläufiger Effekte aus Verzögerungen in der Materialbeschaffung signifikant auf 10,2 Mio. Euro (9M 2021: 3,8 Mio. Euro). Neben dem Umsatzwachstum profitiert die MA micro Gruppe von verbesserten Margen bei Wiederholprojekten und signifikanten Prozessverbesserungen, die im Laufe des Jahres umgesetzt werden konnten.

AIM micro

Auftragseingang und Auftragsbestand

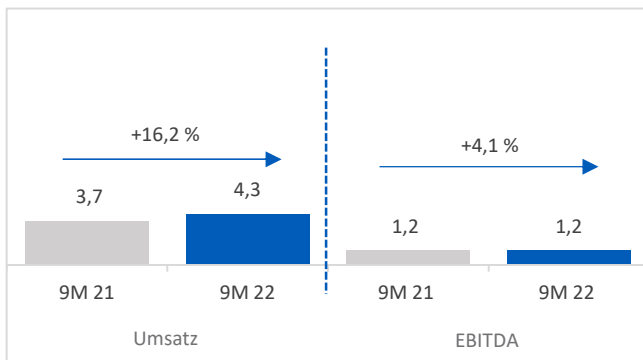
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments AIM micro ging um 15,1 % auf 3,8 Mio. Euro (9M 2021: 4,5 Mio. Euro) zurück. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus Verschiebungen von Auftragsvergaben in das vierte Quartal 2022.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des Neun-Monatszeitraums 2022 um 6,7 % auf 4,6 Mio. Euro (9M 2021: 4,3 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

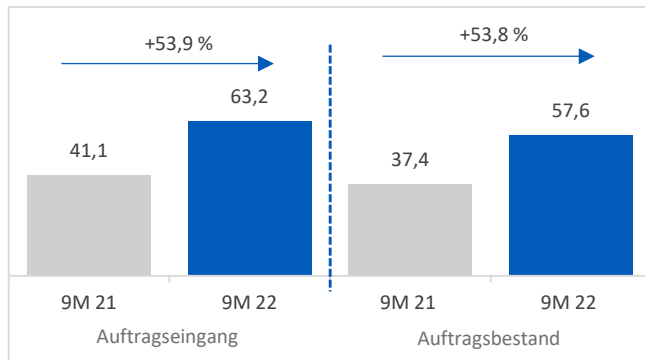


- Der Umsatz legte um 16,2 % auf 4,3 Mio. Euro (9M 2021: 3,7 Mio. Euro) zu.
- Das EBITDA stieg um 4,1 % auf 1,2 Mio. Euro (9M 2021: 1,2 Mio. Euro).

NSM + Jücker

Auftragseingang und Auftragsbestand

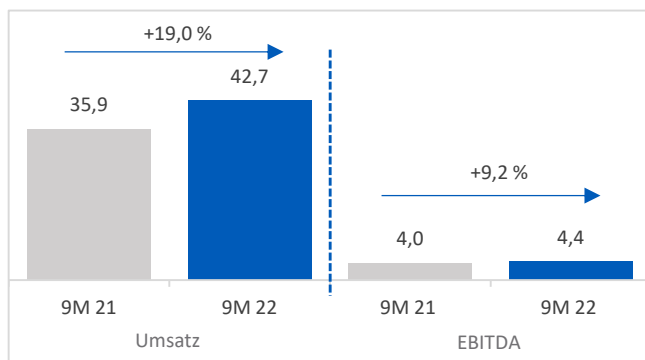
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments NSM + Jücker stieg um 53,9 % auf 63,2 Mio. Euro (9M 2021: 41,1 Mio. Euro).
- Der starke Auftragseingang ist in beiden Geschäftsbereichen, Pressenautomation und Verpackungsautomation, zu verzeichnen.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des Neun-Monatszeitraums 2022 entsprechend um 53,8 % auf 57,6 Mio. Euro (9M 2021: 37,4 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

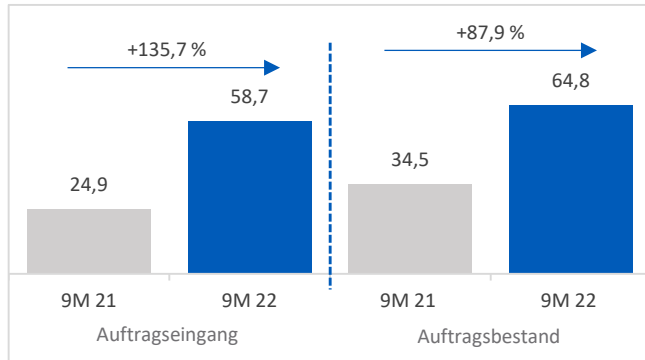


- Der Umsatz stieg aufgrund der hohen Nachfrage um 19,0 % auf 42,7 Mio. Euro (9M 2021: 35,9 Mio. Euro).
- Das EBITDA verbesserte sich unterproportional zum Umsatzanstieg um 9,2 % auf 4,4 Mio. Euro, da sich infolge der Lieferkettenproblematiken etwas niedrigere Margen ergaben (9M 2021: 4,0 Mio. Euro).

Elwema

Auftragseingang und Auftragsbestand

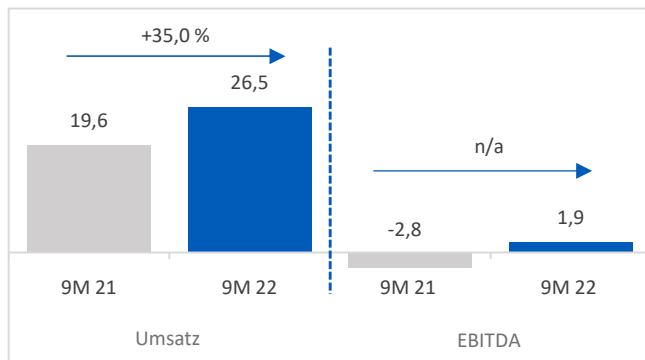
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments Elwema stieg um 135,7 % auf 58,7 Mio. Euro (9M 2021: 24,9 Mio. Euro).
- Die positive Entwicklung wird weiterhin durch die hohe Nachfrage von Kunden der internationalen Automobilindustrie getrieben.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich überproportional um 87,9 % auf 64,8 Mio. Euro (9M 2021: 34,5 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

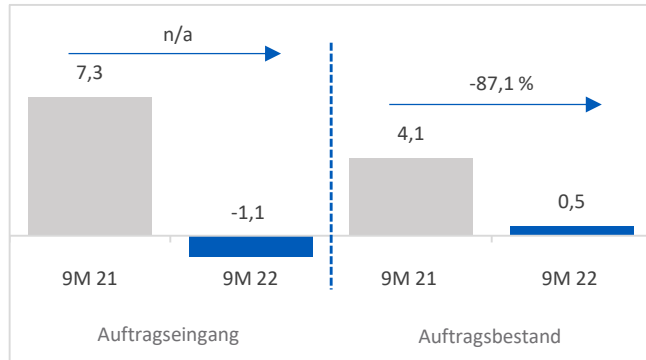


- Der Umsatz erhöhte sich im Neun-Monatszeitraum um 35,0 % auf 26,5 Mio. Euro (9M 2021: 19,6 Mio. Euro).
- Optimierungen in der Projektabwicklung sowie zusätzliche Kosteneinsparungen zeigten weiterhin deutliche Wirkung und führten zu einem positiven EBITDA von 1,9 Mio. Euro (9M 2021: -2,8 Mio. Euro) und unterstreichen den erfolgreichen Fortschritt im Turnaround-Prozess.

iNDAT

Auftragseingang und Auftragsbestand

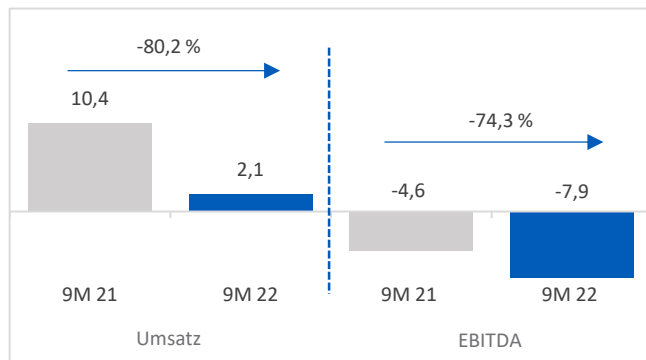
(in Mio. EUR)



- Im Rahmen der Abwicklung wurde der Auftragseingang des Segments iNDAT auf -1,1 Mio. Euro korrigiert (9M 2021: 7,3 Mio. Euro). Diese Korrektur resultierte aus der Einigung mit einem Kunden über die Auflösung eines Großprojekts im Volumen von -1,6 Mio. Euro.
- Seit dem Beschluss zur Abwicklung werden nur noch im geringfügigen Umfang Serviceaufträge angenommen und der bestehende Auftragsbestand wird kontinuierlich abgearbeitet.
- Der Auftragsbestand reduzierte sich erwartungsgemäß zum Ende des Neun-Monatszeitraums 2022 um 87,1 % auf 0,5 Mio. Euro (9M 2021: 4,1 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

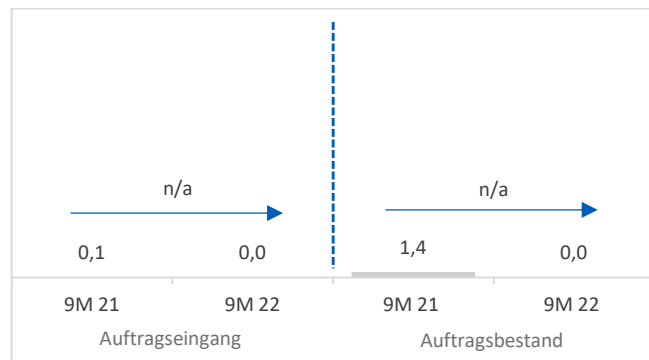


- Der Umsatz reduzierte sich infolge der Abwicklung um 80,2 % auf 2,1 Mio. Euro (9M 2021: 10,4 Mio. Euro).
- Das negative EBITDA von 7,9 Mio. Euro (9M 2021: -4,6 Mio. Euro) resultiert aus der planmäßig verlaufenden Abwicklung der iNDAT.

Sonstige

Auftragseingang und Auftragsbestand

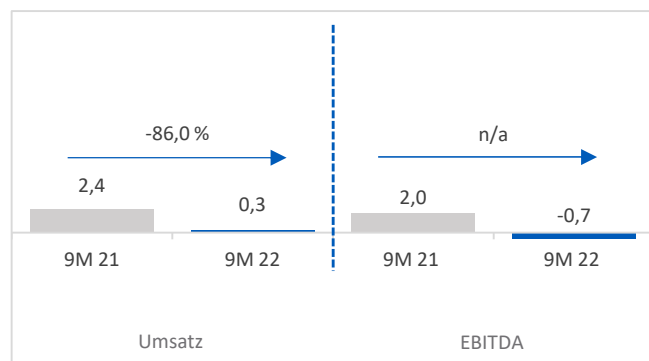
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments Sonstige lag aufgrund der Abwicklung und Liquidation der IWM Gesellschaften weiterhin bei 0,0 Mio. Euro (9M 2021: 0,1 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand zum Ende des Neun-Monatszeitraums 2022 sank auf 0,0 Mio. Euro (9M 2021: 1,4 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)



- Der Umsatz reduzierte sich infolge der Abwicklung und Liquidation der IWM Gesellschaften auf 0,3 Mio. Euro (9M 2021: 2,4 Mio. Euro).
- Das EBITDA war mit -0,7 Mio. Euro insbesondere von Abwicklungs- und Liquidationskosten der IWM Gesellschaften geprägt (9M 2021: 2,0 Mio. Euro, im Wesentlichen aus Auflösungen von Rückstellungen).

ENTWICKLUNGEN AB DEM VIERTEN QUARTAL

Nach einem Schiedsspruch zu Gunsten der MAX Automation SE im Zusammenhang mit dem Verkauf der ehemaligen Gruppengesellschaft NSM Packtec GmbH im Schiedsgerichtsverfahren mit Ningbo Lehui (für Details zu diesem Schiedsverfahren verweisen wir auf den Risikobericht im Finanzbericht 2021) hat die Gegenseite am 18. Oktober 2022 eine erneute Schiedsklage angestrebt und damit wiederum Gegenansprüche geltend gemacht. Die Erfolgsaussichten der MAX Automation SE auch in diesem Schiedsverfahren zu obsiegen, werden nach derzeitigem Stand als überwiegend positiv eingeschätzt.

Am 24. Oktober 2022 hat der Verwaltungsrat sowohl die Umsatzprognose als auch die EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2022 erhöht und erwartet nunmehr einen Konzernumsatz der MAX Gruppe zwischen 400,0 Mio. Euro und 440,0 Mio. Euro (bisher: zwischen 360,0 Mio. Euro und 420,0 Mio. Euro) sowie ein EBITDA zwischen 30,0 Mio. Euro und 34,0 Mio. Euro (bisher: zwischen 23,0 Mio. Euro und 29,0 Mio. Euro).

PROGNOSE

Für das Gesamtjahr 2022 rechnet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel nur noch mit einem verhaltenen Anstieg der globalen Produktion von 2,9 %. Damit reduzierte das IfW seine Prognose vom Juni 2022 noch einmal um 0,1 Prozentpunkte. Belastend werden sich demnach insbesondere die hohe Inflation und die Straffung der Geldpolitik in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften sowie die wirtschaftliche Konsolidierung in China auswirken.¹

Die deutsche Wirtschaft ist laut IfW auf dem Weg in eine Rezession. Die deutliche Verteuerung von Strom und Gas soll die Kaufkraft der Verbraucher spürbar verringern und zu einem Rückgang der privaten Konsumausgaben führen. Zudem sollen die seit dem Sommer weltweit eingetrübten wirtschaftlichen Aussichten nicht nur die Exporte, sondern auch die Investitionstätigkeit merklich dämpfen. Insgesamt erwarten die Kieler Wirtschaftsforscher für 2022 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um nur noch 1,4 %, für das nächste Jahr sogar einen Rückgang um 0,7 %. Die Inflation wird demnach im laufenden Jahr bei durchschnittlich 8,0 % liegen.²

Der Branchenverband der deutschen Maschinen- und Anlagenbauer VDMA rechnet für 2022 insbesondere auf Basis des historisch hohen Auftragsbestands weiter mit einer Produktionssteigerung. Angesichts der anhaltenden Belastungen durch den Ukraine-Krieg, Lieferengpässe, den Fachkräftemangel und die steigenden Energiepreise reduzierte der VDMA aber seine Produktionsprognose für das Gesamtjahr auf 1,0 % – nach 4,0 % im April.³

Für das 2023 Jahr geht der VDMA allerdings auch von einem preisbereinigten Produktionsminus von 2,0 % aus und begründet das mit einer vermuteten Zurückhaltung bei Investitionen angesichts der allgemein unsicheren Lage.⁴

MAX Automation SE hat nur in sehr geringem Umfang direkte Geschäftsbeziehungen in die Ukraine oder Russische Föderation, bezieht aber indirekt Leistungen von Lieferanten aus diesen Regionen. Aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine und der nicht absehbaren globalen Folgen besteht das Risiko, dass es zu einer weiteren Verschärfung von Rohstoffpreissteigerungen und/oder Lieferverzögerungen kommt.

Am 24. Oktober 2022 hat der Verwaltungsrat sowohl die Umsatzprognose als auch die EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2022 erhöht und erwartet nunmehr einen Konzernumsatz der MAX Gruppe zwischen 400,0 Mio. Euro und 440,0 Mio. Euro (bisher: zwischen 360,0 Mio. Euro und 420,0 Mio. Euro) sowie ein EBITDA zwischen 30,0 Mio. Euro und 34,0 Mio. Euro (bisher: zwischen 23,0 Mio. Euro und 29,0 Mio. Euro).

Die aktualisierte Prognose für das Geschäftsjahr 2022 wurde auf Basis des derzeitigen Marktumfelds und unter der Annahme erstellt, dass es angesichts der anhaltenden Krisensituation in der Ukraine sowie der Corona-Pandemie nicht zu wesentlich schwächeren gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen kommt als angenommen.

¹ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2022/weltwirtschaft-im-herbst-2022-stockende-expansion-17604/>

² <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2022/deutsche-wirtschaft-im-herbst-2022-konjunktur-auf-entzug-0/>

³ <https://www.vdi-nachrichten.com/wirtschaft/konjunktur/vdma-maschinenbauer-erwarten-produktionsrueckgang/>

⁴ <https://www.vdi-nachrichten.com/wirtschaft/konjunktur/vdma-maschinenbauer-erwarten-produktionsrueckgang/>

BILANZ

AKTIVA	30.09.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.638	3.658
Geschäfts- oder Firmenwert	38.671	38.611
Nutzungsrechte	10.972	12.178
Sachanlagevermögen	44.922	43.231
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.515	5.604
Sonstige Finanzanlagen	34.716	1.489
Latente Steuern	11.430	10.630
Sonstige langfristige Vermögenswerte	248	321
Langfristige Vermögenswerte gesamt	150.112	115.722
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	87.593	53.502
Vertragsvermögenswerte	47.023	36.872
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.138	31.892
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.860	9.604
Liquide Mittel	33.190	30.186
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	213.804	162.056
Aktiva gesamt	363.916	277.778

PASSIVA	30.09.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	41.243	29.459
Kapitalrücklage	55.571	18.907
Gewinnrücklage	14.511	24.169
Neubewertungsrücklage	11.362	11.358
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	4.290	656
Ausgleichsposten für Anteile Dritter	632	815
Bilanzverlust	-39.277	-44.772
Eigenkapital gesamt	88.332	40.592
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	104.952	1.030
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	9.612	11.216
Pensionsrückstellungen	950	949
Sonstige Rückstellungen	5.764	4.780
Latente Steuern	9.083	7.852
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9	9
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	130.370	25.836
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.715	32.155
Vertragsverbindlichkeiten	70.843	59.522
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	526	86.320
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4.595	4.713
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18.045	15.530
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.636	661
Sonstige Rückstellungen	10.109	9.910
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.745	2.539
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	145.214	211.350
Passiva gesamt	363.916	277.778

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01-30.09.2022	01.01-30.09.2021	01.07-30.09.2022	01.07-30.09.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	298.099	229.295	107.430	85.053
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.774	11.990	4.710	1.579
Aktiviertete Eigenleistungen	135	635	148	192
Gesamtleistung	311.008	241.920	112.288	86.824
Sonstige betriebliche Erträge	7.889	11.658	2.071	2.028
Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-89	-140	0	-48
Materialaufwand	-153.787	-115.302	-53.984	-42.678
Personalaufwand	-100.552	-92.429	-32.615	-29.791
Abschreibungen	-8.008	-7.358	-2.496	-2.529
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41.125	-35.154	-14.072	-11.768
Betriebsergebnis	15.336	3.195	11.192	2.038
Beteiligungsergebnis	2.677	0	0	0
Finanzerträge	246	16	200	-7
Finanzierungsaufwendungen	-6.774	-6.193	-2.152	-1.983
Finanzergebnis	-3.851	-6.177	-1.952	-1.990
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.485	-2.982	9.240	48
Ertragsteuern	-6.147	-3.409	-2.310	-2.946
Jahresergebnis	5.338	-6.391	6.930	-2.898
davon auf Minderheitenanteile entfallend	135	-71	51	16
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	5.203	-6.320	6.879	-2.914
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-9.362	14	-9.994	0
Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	4	14	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	0	0
Ertragsteuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	-9.366	0	-9.994	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	3.634	1.127	1.573	550
Veränderung aus der Währungsumrechnung	3.634	1.127	1.573	550
Gesamtergebnis	-390	-5.250	-1.491	-2.348
davon auf Minderheitenanteile entfallend	135	-71	51	16
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	-525	-5.179	-1.542	-2.364
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	0,14	-0,21	0,17	-0,10

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021
	TEUR	TEUR
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	30.186	47.736
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.709	9.687
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.626	-1.018
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9.479	-22.474
Einfluss von Wechselkursänderungen	860	130
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode	33.190	34.061

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment	bdtronic Gruppe		Vecoplan Gruppe	
	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	64.574	45.530	138.996	111.436
Auftragsbestand	42.287	26.076	119.304	79.173
Working Capital	22.648	17.250	7.767	11.336
Segmenterlöse	46.861	39.826	122.924	80.548
EBITDA	6.287	5.469	13.023	8.599
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	13,4 %	13,7 %	10,6 %	10,7 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	409	413	481	436

Segment	MA micro Gruppe		AIM micro	
	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	17.499	69.713	3.849	4.533
Auftragsbestand	50.289	98.887	4.567	4.278
Working Capital	-3.931	-22.636	2.092	1.301
Segmenterlöse	52.764	37.446	4.345	3.739
EBITDA	10.228	3.770	1.210	1.163
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	19,4 %	10,1 %	27,9 %	31,1 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	201	175	24	23

Segment	iNDAT		NSM + Jücker	
	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	-1.126	7.303	63.240	41.098
Auftragsbestand	533	4.124	57.567	37.429
Working Capital	2.170	6.183	20.932	11.348
Segmenterlöse	2.062	10.391	42.667	35.862
EBITDA	-7.941	-4.556	4.370	4.001
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	-385,0 %	-43,8 %	10,2 %	11,2 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	63	101	254	259

Segment	Elwema		Sonstige	
	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	58.745	24.924	0	126
Auftragsbestand	64.796	34.482	0	1.389
Working Capital	8.731	13.574	-5	584
Segmenterlöse	26.497	19.632	342	2.444
EBITDA	1.918	-2.802	-697	2.027
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	7,2 %	-14,3 %	-203,8 %	82,9 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	146	165	0	7

Segment	Überleitung		Gruppe	
	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	0	0	345.777	304.664
Auftragsbestand	0	0	339.343	285.838
Working Capital	-208	-32	60.196	38.908
Segmenterlöse	-363	-595	298.099	229.295
EBITDA	-5.053	-7.118	23.345	10.553
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	n/a	n/a	7,8 %	4,6 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	17	13	1.595	1.593

KONTAKT

Marcel Neustock
Investor Relations
Tel.: +49 211 90 99 110
E-Mail: investor.relations@maxautomation.com
www.maxautomation.com

ANSPRECHPARTNER FÜR MEDIENVERTRETER

Susan Hoffmeister
CROSS ALLIANCE communication GmbH
Tel.: +49 89 125 09 03 33
E-Mail: sh@crossalliance.de
www.crossalliance.de

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen Finanzberichte der MAX Automation SE sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.maxautomation.com in der Rubrik „Investor Relations / Finanzberichte“ zur Verfügung.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MAX Automation SE und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung Gültigkeit. MAX Automation SE beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.